

Mandy Tröger

Die Treuhand und die ostdeutsche Presse

Privatisierung, Konflikte und
medienstrukturelle Langzeitfolgen 1990–1994

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<https://dnb.de> abrufbar.

Mandy Tröger

Die Treuhand und die ostdeutsche Presse.

Privatisierung, Konflikte und medienstrukturelle

Langzeitfolgen 1990–1994

Köln: Halem, 2026

Mandy Tröger ist assoziierte Professorin und Wallenberg Academy Fellow 2025
an der Södertörn University in Stockholm.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung
sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner
Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer
Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden.

© 2026 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-86962-763-2

ISBN (PDF): 978-3-86962-764-9

ISBN (ePub) 978-3-86962-765-6

Herbert von Halem Verlagsges. mbH & Co. KG

Boisseréestr. 9-11, 50674 Köln

<https://www.halem-verlag.de>

info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Rabea Wolf

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

Gestaltung: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

Vorwort	15
1. EINLEITUNG	18
1.1 Zeitungsprivatisierungen als Forschungslücke	22
1.2 Transformationen der ostdeutschen Presselandschaft	24
2. HISTORISCHER KONTEXT UND ERKENNTNISSTAND	28
2.1 Presse und Zeitungen in der DDR	28
2.1.1 <i>Die frühe Aufteilung der DDR-Presse durch BRD-Wirtschaftsakteure</i>	31
2.2 Erkenntnisstand: Die Rolle der Treuhandanstalt in der Pressetransformation	38
2.2.1 <i>Die Privatisierung der SED-Bezirkszeitungen und zeitgenössische Kritik</i>	40
2.2.2 <i>Kontrollierte Umverteilung statt Strukturreform</i>	43
2.2.3 <i>Pressekonzentration dank ›Flickenteppich‹-Modell</i>	47
2.3 Forschungsfragen und Aufbau des Buches	51
2.3.1 <i>Forschungsfragen</i>	51
2.3.2 <i>Aufbau des Buches</i>	52
2.4 Quellenlage und methodisches Vorgehen	53
2.4.1 <i>Quellenarten</i>	56
2.4.2 <i>Herausforderungen und Probleme</i>	58

3.	STAATLICHE AKTEURE IN DER PRESSEPRIVATISIERUNG	63
3.1	Die Treuhandanstalt	64
3.1.1	<i>Zuständigkeiten</i>	74
3.1.2	<i>Das Direktorat Dienstleistungen</i>	77
3.1.3	<i>Zentrale Akteure: JP Morgan und Werner Pfaffenberger</i>	82
3.1.4	<i>Zentrale Akteure: Karl Schirner, Wolf R. Klinz und Otto Gellert</i>	86
3.2	Die Unabhängige Kommission zur Überprüfung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der DDR (UKPV)	92
3.2.1	<i>Das Direktorat Sondervermögen der Treuhandanstalt</i>	96
3.2.2	<i>Zuständigkeiten</i>	98
3.2.3	<i>Institutionelle Konflikte am Beispiel der Zeitungsverlage</i>	101
3.3	Das Bundeskartellamt	105
3.3.1	<i>Die ehemaligen SED-Bezirkszeitungen</i>	107
3.3.2	<i>›Medienvielfalt‹ als wettbewerbsrechtliches Kriterium</i>	111
3.4	Das Bundesministerium des Innern	114
4.	DIE PRIVATISIERUNGEN DER EHEMALIGEN SED-BEZIRKSZEITUNGEN	122
4.1	Die ›Gesamtlösung‹	133
4.1.1	<i>Kooperationspartner in Aufruhr</i>	137
4.1.2	<i>Ein gestaffeltes Angebotsverfahren</i>	140
4.1.3	<i>Intransparente Kommunikation ohne Belegschaftsbeteiligung</i>	145
4.1.4	<i>Der Kriterienkatalog</i>	149
4.1.5	<i>Die Vorstandsentscheidung am 26. März 1991</i>	158
4.1.6	<i>Der Verwaltungsratsbeschluss am 13. April 1991</i>	162
4.1.7	<i>Die Folgeverhandlungen</i>	167
4.1.8	<i>Alternativmodelle und die Wohlverhaltensklausel</i>	172
4.1.9	<i>Fallbeispiele</i>	176

4.2	Die Mitteldeutsche Zeitung und die Freie Presse	191
4.2.1	Die Mitteldeutsche Zeitung	195
4.2.2	Das Problem Grundstücksrechte am Beispiel der Mitteldeutschen Zeitung	215
4.2.3	Die Freie Presse	221
4.3	Die Restitutionsansprüche der SPD	231
4.3.1	Die Forderungen der SPD	234
4.3.2	Die Problemlage der Treuhandanstalt	236
4.3.3	Die Zuspitzung der rechtlichen Auseinandersetzungen an Fallbeispielen	239
4.3.4	Eine gemeinsame Arbeitsgruppe und »vollständiger Dissens«	245
4.3.5	Folgen für die Verlage	247
4.3.6	Die Vereinbarung vom August 1991	251
5.	PDS-VERLAGE UND -PARTEIENVERMÖGEN IM KONTEXT DER PRESSEPRIVATISIERUNG	255
5.1	Die Zentrag	258
5.1.1	Die Überführung von Zentrag-Betrieben in Volkseigentum	259
5.1.2	Die verbliebenen Verlage und Druckereien	265
5.1.3	Die Zentrag GmbH	267
5.1.4	Konflikte zwischen der Treuhandanstalt und der UKPV	269
5.2	Der Berliner Verlag	273
5.2.1	Eigentums- und Organisationsstrukturen bis 1990	276
5.2.2	Der Verkauf an die Mirror Group und Gruner + Jahr	279
5.2.3	Die Probleme der Vermögenszuordnung und rechtliche Unsicherheiten	281
5.2.4	Rechtsunsicherheiten und der Asset-Deal vom 27. Juni 1991	284
5.2.5	Der Schwarzgeldverdacht und die Ermittlungen im Maxwell-Umfeld	286
5.2.6	Das Druckhaus Friedrichshain	289
5.3	Das Neue Deutschland	292
5.3.1	Wirtschaftliche Ausgangslage und die treuhänderische Verwaltung	293
5.3.2	Die Media Consulta	297

5.3.3	<i>Konflikte zwischen den Institutionen</i>	300
5.3.4	<i>Sanierung oder Liquidation</i>	305
5.3.5	<i>Die vorzeitige Entlassung aus der treuhänderischen Verwaltung</i>	311
5.3.6	<i>Ein Spendenaufruf und die Selbstbehauptung am Markt</i>	315
5.3.7	<i>Der Streit um Altvermögen und die Zentrage</i>	317
5.3.8	<i>Die Sonderstellung des Neuen Deutschland</i>	322
6.	DIE BLOCKPARTEI-ZEITUNGEN UND DIE JUNGE WELT	324
6.1	Die Zeitungen der LDPD und NDPD	328
6.1.1	<i>Axel Springer, Heinrich Bauer und die WAZ-Gruppe</i>	331
6.1.2	<i>Der Konflikt um die Verkaufserlöse</i>	336
6.1.3	<i>Die Treuhandanstalt zwischen FDP und UKPV</i>	341
6.2	Die Zeitungen der CDU und der Verlag Frankfurter Allgemeine Zeitung	343
6.2.1	<i>Frühe Westbindung</i>	344
6.2.2	<i>Der Rechtsmangel: eine Gesellschaft, »die gar nicht existiert«</i>	347
6.2.3	<i>Neubewertung und »Heilung«</i>	348
6.2.4	<i>Verhandlungsasymmetrie und institutionelle Schwäche</i>	350
6.3	Die Junge Welt	353
6.3.1	<i>Die Bewertung</i>	354
6.3.2	<i>Die Kaufangebote und die Konstruktion des Verkaufs</i>	356
6.3.3	<i>Die Aufteilung des Verlags</i>	359
7.	DER »SONDERFALL«: DIE REGION THÜRINGEN UND DIE WAZ-GRUPPE	362
7.1	Eine vorgeprägte Region	367
7.1.1	<i>»Erschlichen« – Die Lesart der Treuhandanstalt</i>	369
7.1.2	<i>Der »Thüringen Deal« und die Zeitungsgruppe Thüringen</i>	371

7.2	Die Thüringer Allgemeine	375
7.2.1	Ein Betriebsmietvertrag mit Kaufoption	376
7.2.2	Pattsituation und Verknüpfungen mit Gera	380
7.2.3	Bewertung, Restitutionsfragen und institutionelle Selbstdeutung	383
7.3	Die Thüringische Landeszeitung	384
7.3.1	Die WAZ-Gruppe als früher Partner	385
7.3.2	Die Thüringer Neuesten Nachrichten	388
7.4	Die Ostthüringer Nachrichten/ Ostthüringer Zeitung	391
7.4.1	Die Zeitungsgruppe Thüringen	393
7.4.2	Das Bundeskartellamt	395
7.4.3	Die Treuhandanstalt	397
7.4.4	Eskalation: Massenkündigung und Gründung der Ostthüringer Zeitung	399
7.4.5	Einstweilige Verfügung und Strafverdacht	401
7.4.6	Die Einigung vom 19. Juli 1991	402
7.4.7	Eine Liquidation ohne Ende	404
8.	FAZIT	409
	Literatur- und Quellenverzeichnis	426
	Hinweis zur Zitierweise der Quellen	434

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Zeitungsmarkt in der DDR (Stand: Mai 1990)	32
Abb. 2	Die <i>Märkische Volksstimme</i> im West-Berliner Zeitungsladen in den Zoo-Passagen, 15. Mai 1990	36
Abb. 3	Detlev Rohwedder, 21. August 1990	67
Abb. 4	Birgit Breuel am 27. Mai 1991 auf der internationalen Tagung »Eastern Germany – Open for International Investments«	71
Abb. 5	Birgit Breuel montiert das Schild der Zentrale der Treuhandanstalt in der Leipziger Straße ab	72
Abb. 6	Pressekonferenz der Vorstandsmitglieder der Treuhandanstalt am 27. November 1990 in Berlin	73
Abb. 7	Karte der zu privatisierenden einstigen SED-Bezirkszeitungen (THA-Arbeitsunterlage JP Morgan: März 1991)	123
Abb. 8	Zeitlinien (Stand: März 1991)	142
Abb. 9	Kriterienkatalog: Privatisierung der Regionalzeitungen, Vorlage für die Verwaltungsratssitzung am 13.4.1991	154
Abb. 10	Kriterienkatalog: Privatisierung der Regionalzeitungen, Vorlage für die Vorstandssitzung am 26.3.1991	155
Abb. 11	»Per Knopfdruck in ein neues Zeitalter«	192
Abb. 12	Verlage, Druckereien und Einrichtungen, die mit Wirkung zum 28. Februar 1990 in Volkseigentum überführt werden sollten	260
Abb. 13	Verlagsgebäude Berliner Verlag in der Karl-Liebknecht-Straße, 1987	273
Abb. 14	Publikationen am Gebäude des Berliner Verlags, Juli 1984	274
Abb. 15	Verlagsgebäude Neues Deutschland am Franz-Mehring-Platz, August 1981	312

Abb. 16	Zeitungen der ehemaligen Blockparteien, Übersicht der verkauften LDPD- und NDPD-Zeitungen (Februar 1991)	329
Abb. 17	Anzeige zu den Verbreitungsgebieten (1. Oktober 1990)	373
Abb. 18	Verlagshaus <i>Das Volk/Thüringer Allgemeine</i> am 14. Januar 1990	377
Abb. 19	Zeitliche Übersicht der Treuhandanstalt zur <i>Thüringer Allgemeinen/WAZ</i> (1990)	379
Abb. 20	Erste Ausgabe der <i>Eisenacher Tagespost/Thüringische Landeszeitung</i> , 25. November 1991	389
Abb. 21	Redaktion der <i>Ostthüringer Nachrichten</i> am 27. Juni 1991	392

Hinweis: Alle mit einer Creative-Commons-Lizenz gekennzeichneten Abbildungen wurden über commons.wikimedia.org heruntergeladen.

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Veränderung in der Eigentümerstruktur im Jahr 1990 (THA-Arbeitsunterlage JP Morgan: März 1991)	37
Tab. 2	Die Unternehmensbereiche (UB) der THA-Zentrale im Januar 1991	78
Tab. 3	Tageszeitungsmarkt der DDR im Jahr 1989 (THA- Arbeitsunterlage JP Morgan: März 1991)	100
Tab. 4	Interessenten für die ehemaligen SED-Bezirkszeitungen (Stand: Dezember 1990)	108
Tab. 5	BRD-Verlage in Kooperation mit ostdeutschen Marktführern (März 1991)	125
Tab. 6	Entwicklung der SED-Tageszeitungen (März 1991)	131
Tab. 7	Entwicklung der Tageszeitungen der Blockparteien (März 1991)	132
Tab. 8	Liste der zu privatisierenden SED-Bezirkszeitungen (THA-Arbeitsunterlage JP Morgan: März 1991)	140
Tab. 9	Übersicht über Angebote für Tageszeitungen (Vorlage für die Verwaltungsratssitzung am 13.4.1991)	150
Tab. 10	Zeitungsprivatisierungen nach Regionen (Beispiele)	159
Tab. 11	Privatisierung der Regionalzeitungen (Stand: 13. April 1991)	164
Tab. 12	Kaufpreise einzelner Zeitungen (Stand 13. April 1991)	166
Tab. 13	Übersicht der Kooperationspartner und Erwerber der ehemaligen SED-Bezirkszeitungen	170
Tab. 14	Die konkurrierenden Kaufangebote für den Chemnitzer Zeitungs- und Druckkomplex, Sommer 1990	227
Tab. 15	Zahlungsströme zwischen Zentrag und Zeitungsverlagen, Januar bis März 1990	263

Tab. 16	Veränderung in der Eigentümerstruktur im Jahr 1990 (Ausschnitt) (THA-Arbeitsunterlage JP Morgan: März 1991)	326
Tab. 17	BRD-Verlage in Kooperation mit ostdeutschen Marktführern, hier Axel Springer (März 1991)	333
Tab. 18	Aufstellung der Kaufpreise der Zeitungen der LDPD und NDPD (Stand 17. September 1991)	337
Tab. 19	Zeitungen in Thüringen (Stand: März 1991)	363